

Anfrage zum Plenum des Abgeordneten Dr. Markus B ü c h l e r (GRÜNE):

Inwieweit ist es zutreffend, dass die Staatsregierung nunmehr nur noch auf den beiden Bahnstrecken Gotteszell - Viechtach (derzeit Probebetrieb) und Hesselbergbahn Gunzenhausen - Wassertrüdingen einen dauerhaften Personenverkehr aufnehmen möchte, wann rechnet diesbezüglich die Staatsregierung derzeit mit der Aufnahme des regulären Personenverkehrs auf den übrigen bayerischen Reaktivierungsstrecken (insbesondere Staudenbahn, Romantische Schiene, Lohr Bahnhof- Lohr Stadt, Seligenstadt - Volkach („Mainschleifenbahn“) und Maxhütte-Haidhof - Burglengenfeld), was ist aus der angekündigten Bezuschussung der Betriebskosten touristischer Bahnverkehre im Rahmen des Vier-Säulen-Modells der Staatsregierung geworden?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr:

Die Staatsregierung betreibt über die beiden Bahnstrecken Gotteszell – Viechtach (derzeit Probebetrieb) und nördliche Hesselbergbahn Gunzenhausen – Wassertrüdingen (Inbetriebnahme vsl. Dez 2024) hinaus die Reaktivierung weiterer Bahnstrecken zur Aufnahme eines dauerhaften Personenverkehrs. Zu den weiteren in der Anfrage genannten Strecken ist das bayernweit einheitliche Verfahren zur Reaktivierung von Bahnstrecken für den Schienenpersonennahverkehr noch nicht abgeschlossen. Somit kann noch keine Aussage über die Zukunft und den Zeitpunkt einer Inbetriebnahme dieser Strecken getroffen werden.

Das Vier-Säulen Modell braucht u.a. die Unterstützung der kommunalen Spitzenverbände, um in allen Teilen weiterverfolgt werden zu können.